

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 227.

Mittwoch am 15. Oktober

1862.

Z. 430. a (2) Nr. 14007.

Kundmachung.

Bei der am 1. Oktober d. J. in Folge der Allerhöchsten Patente vom 21. März 1818 und 23. Dezember 1859 vorgenommenen 366. Verlosung der alten Staatsschuld ist die Serie Nr. 257 gezogen worden.

Diese Serie enthält Obligationen der ungarischen Hofkammer von verschiedenem Zinsfuß, und zwar Nr. 633 mit der Hälfte, Nr. 653 bis einschließlich 698 mit dem ganzen Kapitalbetrage; — ferner Allerhöchste Schuldverschreibungen, von verschiedenem Zinsfuß, und zwar Nr. 1 mit einem Fünftel, — Nr. 86 mit der Hälfte und Nr. 88 mit dem ganzen Kapitalbetrage in der Gesamtkapitalsumme von 1,241,390 fl. 29 1/2 kr.

Diese Obligationen werden nach den Bestimmungen des Allerhöchsten Patentes vom 21. März 1818 auf den ursprünglichen Zinsfuß erhöht, und insofern dieser 5% C. M. erreicht, nach dem mit der Kundmachung des hohen Finanzministeriums vom 26. Oktober 1858, Z. 5286 (R. G. B. Nr. 190) veröffentlichten Umstellungs-Maßstabe in 5% auf öst. W. lautende Staatsschuldverschreibungen umgewechselt.

Für jene Obligationen, welche in Folge der Verlosung zur ursprünglichen, aber 5% nicht erreichenden Verzinsung gelangen, werden auf Verlangen der Partei, nach Maßgabe der in der erwähnten Kundmachung entworfenen Bestimmungen 5% auf öst. W. lautende Obligationen erfolgt.

K. k. Landesregierung für Krain.
Laibach am 8. Oktober 1862.

Z. 433. a (2) Nr. 13964.

Kundmachung

der k. k. Landesbehörde für Krain vom 8. Oktober 1862, Nr. 13964, betreffend den Vorspannpreis in Krain für das Verwaltungsjahr 1863.

Der Gesamtvergütungsbetrag für ein Vorspannpferd und eine Meile ohne Unterschied des Geschäftszweiges (Militär-, Gensdarmarie-, Beamten-, Arrestanten-, Armen- und Schubfahren) und des Vorspannnehmers (Offizier, Mannschaft und Beamte) wird in dem Ausmasse, wie derselbe im Verwaltungsjahre 1862 in Krain bestanden hat, d. i. mit 58 — Acht und fünfzig — Neukreuzern, auch im Verwaltungsjahre 1863 in Krain beibehalten.

Indem dieß zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, wird zugleich beigefügt, daß auch alle übrigen Bestimmungen des Erlasses der k. k. Landesregierung für Krain vom 10. Oktober 1859 (Landesregierungsblatt 1859 II. Theil XVI Stück, Nr. 16) bezüglich der Vorspann in Krain für das Verwaltungsjahr 1863 aufrecht verbleiben.

Z. 1952. (2) Nr. 4086.

Edikt.

Vom k. k. Landesgerichte wird bekannt gemacht, daß Josef Doutsch wider den unbekannt wo befindlichen Michael Stanovizh und dessen unbekannt Erben die Klage auf Erzitzungserklärung betreffend den halben Waldantheil Mapped Nr. 46, Rekt. Nr. 195 überreicht habe, worüber die Tagsatzung auf den 15. Dezember l. J. Vormittags um 9 Uhr angeordnet worden ist. Die unbekannt wo befindlichen Beklagten werden demnach aufgefordert, mit ihren Behelfen bei dieser Tagsatzung zu erscheinen, oder die Behelfe dem für sie aufgestellten Kurator Dr. Rak rechtzeitig mitzutheilen, widrigenfalls nach den vorliegenden Akten erkannt werden würde.

Laibach am 4. Oktober 1862.

Z. 1974. (3) Nr. 4197.

Edikt.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, wird hiemit dem Mathias Bobitsch unbekannt Aufenthaltes bekannt gegeben, daß Herr Dr. Anton Rak als Girator der Hirmer Zucker-Fabrik zu Wiener-Neustadt wegen aus dem am 2. Oktober d. J. zahlbaren Wechsel vdo. 14. August d. J. schuldiger Wechselsumme pr. 495 fl. 28 kr. die Klage de praes. Z. d. M. Z. 4197 eingebracht hat, wornach dem Beklagten der Herr Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Anton Rudolf als Curator absentis aufgestellt worden ist, welchem unter einem auch der dießfalls ergangene Zahlungsauftrag zugestellt wird Laibach am 4. Oktober 1862.

Z. 1975. (3) Nr. 4199.

Edikt.

Vom dem k. k. Landes- als Handelsgerichte Laibach, wird hiemit dem Mathias Bobitsch unbekannt Aufenthaltes bekannt gegeben, daß wider ihn das Handlungshaus Wittmann & Freyler in Wien wegen aus dem am 21. September d. J. verfallenen Wechsel vom 21. Mai d. J. schuldigen Wechselsumme pr. 350 fl. 2 kr. öst. W. c. s. c. die Klage de praes. 3. Oktober d. J. eingebracht hat, und daß dem Beklagten der Herr Dr. Anton Rudolf als Curator absentis aufgestellt worden ist, dem auch der unter Einem ausgefertigte Zahlungsauftrag zugestellt wird.

Laibach am 4. Oktober 1862.

Z. 2006. Nr. 1805.

Edikt.

Vom k. k. Bezirksamte Egg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Pirnat, Zessionär der Agnes Schusterich von Laibach, gegen Franz Nemz von Sello bei Zandern, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 4. August 1861 schuldiger 210 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Egg sub Urb. Nr. 154, Rektf. Nr. 83 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1269 fl. 60 kr. öst. W. bewilliget, und es seien zur Vornahme derselben drei Feilbietungstagsatzungen, und zwar auf den 1. Oktober, auf den 31. Oktober und auf den 3. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 4. Juli 1862.

Anmerkung. Nr. 3082. Ueber Einverständnis beider Theile ist die erste Feilbietung als abgehalten erklärt worden, und es hat bei der zweiten und dritten auf den 31. Oktober und auf den 3. Dezember angeordneten Feilbietungstagsatzung kein Verbleiben.

K. k. Bezirksamt Egg, als Gericht, am 5. Oktober 1862.

Z. 1991. Nr. 1807.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Senojetzsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Silla von Sebana, gegen Peter Perhauz von Senojetzsch wegen schuldigen 21 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senojetzsch sub Tom. VI, Fol. 146, Nr. 302 und Rektf. Nr. 4, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 715 fl. öst. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 28. Oktober d. J. Vormittags 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende

Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senojetzsch, als Gericht, am 21. Juni 1862.

Z. 2002. (3) Nr. 3087.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Nöthel von Neufriesach, gegen Elisabetha Gorsche von Gorenze, wegen aus dem Vergleiche vom 29. September 1857, Z. 2730, schuldigen 1204 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Out Smut sub Tom. III, Fol. 198, 222, Top. Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1035 fl. öst. W. bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 16. Oktober, auf den 27. November und auf den 22. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 26. August 1862.

Z. 2003. (3) Nr. 3648.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Starre von Laibach, gegen Michl Meierle von Stannschloß, wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 20. November 1860, Z. 4553, schuldigen 105 fl. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. II, Fol. 16, Rektf. - Nr. 165, 165 1/2, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 562 fl. öst. W., bewilliget und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 18. Oktober, auf den 19. November und auf den 20. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 28. August 1862.

Z. 2004. (3) Nr. 3212.

Edikt.

Vom dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit kund gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Ruppe von Unterlag, gegen Michael Spedhar von Reschovaz, wegen aus dem Vergleiche vdo. 4. März 1862, Z. 1876, schuldigen 79 fl. 42 kr. öst. W. c. s. c., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Tom. - Nr. 26, Fol. 302, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 630 fl. öst. W. bewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungstagsatzungen auf den 17. Oktober, auf den 18. November und auf den 18. Dezember d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, und zwar die I. und II. in der Amtskanzlei, die III. aber in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 3. September 1862.

3. 1985. (1)

E d i f t.

Nr. 4596.

Von dem k. k. Bezirksamte Gottschee, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Wilhelm Lohainer, durch Herrn Josef Verderber von Gottschee, gegen Gertraud Reichen von Altlag, wegen aus dem Vergleiche vom 14. Februar 1860, Z. 644, schuldigen 116 fl. 20 kr. C. M. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche ad Gottschee Tom. XXIX, Fol. 87, vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 150 fl. C. M. gewilliget, und zur Vornahme derselben die exekutive Feilbietungstagsatzung auf den 11. November, auf den 11. Dezember l. J. und auf den 13. Jänner l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Gottschee, als Gericht, am 14. August 1862.

3. 1989. (1)

E d i f t.

Nr. 5656.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es sei in der Exekutionssache des Herren Johann Tomšich von Feistritz, gegen Johann Stemberger von Verbou, pcto. 85 fl. 57 1/2 kr., die mit Bescheid vom 12. Mai l. J., Z. 2432, am 10. d. M. bestimmte exekutive 3. Realfeilbietung unter vorigem Anbange auf den 11. November 1862 übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 17. September 1862.

3. 1990. (1)

E d i f t.

Nr. 3003.

zur Einberufung der Verlassenschafts-Gläubiger.

Von dem k. k. Bezirksamte Krainburg, als Gericht, werden diejenigen, welche als Gläubiger an die Verlassenschaft des am 27. Juli 1862 mit Testament verstorbenen Pfarrers Herrn Blasius Blasnik von Naklas, eine Forderung zu stellen haben, aufgefordert, bei diesem Gerichte zur Anmeldung und Darthung ihrer Ansprüche den 6. November d. J. Vormittags 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Gesuch schriftlich zu überreichen, widrigens denselben an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als insoferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

K. k. Bezirksamt Krainburg, als Gericht, am 23. September 1862.

3. 1992. (1)

E d i f t.

Nr. 1872.

Von dem k. k. Bezirksamte Senofetsch, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Anton Miral von Senofetsch, gegen Lukas Zabacin von Senofetsch, wegen aus dem Vergleiche vom 25. Mai 1860, Z. 1457, schuldigen 114 fl. 10 kr. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Senofetsch sub Urb.-Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 900 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den 21. Oktober, die zweite auf den 21. November und die dritte auf den 23. Dezember 1862, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Senofetsch, als Gericht, am 1. Juli 1862.

3. 1995. (1)

E d i f t.

Nr. 5651.

Das k. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, macht hiemit bekannt:

Es sei in der Exekutionssache des Herrn Johann Tomšich von Feistritz, gegen Josef Lanzensbich von Verbou, pcto. 268 fl. 80 kr. e. s. e., die mit Bescheid vom 20. Juli l. J., Z. 3832, am 9. d. M. bestimmte 3. exekutive Realfeilbietung unter vorigem Anbange auf den 9. Dezember l. J. übertragen worden.

K. k. Bezirksamt Feistritz, als Gericht, am 17. September 1862.

3. 1999. (1)

E d i f t.

Nr. 3711.

Von dem k. k. Bezirksamte Neelsberg, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Ogrisel von Alteudorf die exekutive Feilbietung der, dem Lukas Dollenz von Kleinottof gehörigen, gerichtl. auf 1736 fl. 35 kr. bewerteten, im Grundbuche Laegg sub Urb. Nr. 52 vorkommenden Realität in Kleinottof, wegen schuldigen 204 fl. e. s. e. bewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den 24. Oktober, auf den 24. November und auf den 24. Dezember l. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr in dieser Amtskanzlei mit dem Befehle angeordnet worden, das obgedachte Realität erst bei der III. Tagsatzung allenfalls auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werde.

K. k. Bezirksamt Neelsberg, als Gericht, am 2. September 1862.

3. 2000. (1)

E d i f t.

Nr. 3301.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unbekanntes Aufenthaltes Johann Romanitsch von Oberberg, hiermit erinnert:

Es habe Josef Rehling von Willach, wider denselben die Klage auf Zahlung schuldiger 84 fl. e. s. e., sub praes. 7. August 1862, Z. 3301, hieramit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 24. Oktober d. J. früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 18 des allerb. Patents vom 18. Oktober 1845 angeordnet, und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Markus Maria Bürgermeißer von Unterwald als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 10. August 1862.

3. 2001. (1)

E d i f t.

Nr. 3197

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Georg Lakner von Grastinden, gegen Johann Lakner von Brungeräuth, wegen nicht zugehaltener Lizitationsbedingungen schuldigen 194 fl. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Pölland sub Rekt. Nr. 29 3/4 und Tom. 25, Fol. 38 vorkommenden Realität gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungstagsatzung auf den 25. Oktober Vormittags um 9 Uhr in der Amtskanzlei mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 22. August 1862.

3. 2005. (1)

E d i f t.

Nr. 3344.

Von dem k. k. Bezirksamte Tschernembl, als Gericht, wird der unwissend wo befindlichen Mathias Kobitsch von Sobindorf, hiermit erinnert:

Es habe Jakob Stelzel von Pügled, wider dieselbe die Klage auf Zahlung schuldiger 51 fl. e. s. e., sub praes. 9. August 1862, Z. 3344, hieramit eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagsatzung auf den 11. November früh 9 Uhr mit dem Anbange des §. 18 des allerb. Patents vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Johann Staricha von Sobindorf, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechts-sache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

K. k. Bezirksamt Tschernembl, als Gericht, am 25. August 1862.

3. 2008. (1)

E d i f t.

Nr. 1659.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Hozbevar von Plošč Nr. 7, als Zessionar des Johann Voldan von Sella, gegen Johann Kallelic von Langenthon Nr. 8, wegen aus dem Vergleiche vom 3. September 1849, Z. 1478 und der Zession vom 7. Februar 1853, schuldigen 177 fl. 46 kr. C. M. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, dem Letz-

tern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gottschee sub Rekt. Nr. 872 vorkommenden zu Langenthon Hs. Nr. 8 gelagerten 1/2 Uebardube, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 527 fl. 10 kr. ö. Währ., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den 11. November, auf den 11. Dezember 1862 und auf den 12. Jänner 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr in loco Langenthon mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 21. August 1862.

3. 2009. (1)

E d i f t.

Nr. 1827.

Von dem k. k. Bezirksamte Seisenberg, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Widmar von Seisenberg Hs. Nr. 131, gegen Anton und Maria Tomšich von Gradenz Hs. Nr. 22, wegen aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 13. September 1850, Z. 919, schuldigen 105 fl. ö. W. e. s. e., in die exekutive öffentliche Versteigerung der, den Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich sub Urb. Nr. 119 vorkommenden zu Gradenz Hs. Nr. 22 gelagerten Ganzhube, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1339 fl. ö. W. gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den 10. November, auf den 10. Dezember 1862 und auf den 10. Jänner 1863, jedesmal Vormittags um 10 Uhr im Amtssitze mit dem Anbange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Seisenberg am 4. September 1862.

3. 2010. (1)

E d i f t.

Nr. 4437.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei in der Exekutionssache der Zrl. Mathilde Schweizer von Altemarkt, gegen Franz Sernu von Gruschlarje, pcto. 118 fl. e. s. e., die mit dem Edikte vom 25. Juni 1862, Z. 3118, auf den 10. September und 11. Oktober d. J. angeordnete 1te und 2te Realfeilbietungstagsatzung über Einverständnis beider Theile als abgehalten angesehen, wogegen es bei der auf den 11. November 1862 angeordneten 3ten Tagsatzung unverändert sein Verbleiben habe, und die exequierte Realität nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte verändert werde.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, den 5. September 1862.

3. 2011. (1)

E d i f t.

Nr. 4867.

Vom k. k. Bezirksamte Laas, als Gericht, wird mit Bezug auf das Edikt vom 26. Juli 1862, Z. 3650, bekannt gemacht, daß nachdem bei der auf den 4. Oktober 1862 anberaumt gewesenen Realfeilbietung in der Exekutionssache der Stadtkasse in Laas unter Vertretung des Bürgermeisters Michael Frank von Laas, gegen Barthelmä Kraichow von Neudorf, pcto. 253 fl. 23 kr. e. s. e., kein Kauflustiger erschienen ist, die zweite Realfeilbietung am 4. November l. J. abgehalten werden wird.

K. k. Bezirksamt Laas, als Gericht, am 4. Oktober 1862.

3. 2012. (1)

E d i f t.

Nr. 5060.

Von dem k. k. Bezirksamte Planina, als Gericht, wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Sogaläubigers Hrn. Franz Wonzais von Neelsberg, in der Lizitation der vom Josef Kallachan von Goghe, in seiner Exekutionssache gegen Franz Frank von Planina, pcto. 1000 fl. e. s. e., bei der dritten Feilbietung am 16. Februar 1861 erstandenen gerichtl. auf 460 fl. bewerteten Realität Urb. Nr. 15/1014 1/2 ad Haasberg, wegen Nichtabhaltung der Lizitationsbedingungen gewilliget, und wegen Vornahme derselben der einzige Termin auf den 8. November 1862 Vormittags 9 Uhr hiergerichts angeordnet.

Wozu die Kauflustigen mit dem Befehle eingeladen werden, daß obige Realität bei dieser Tagsatzung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extrakt und die Lizitationsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksamt Planina, als Gericht, am 24. August 1862.